

	<p>Objekt: Trichterhalskanne</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0027</p>
--	--

Beschreibung

Große Trichterhalskanne auf abgesetztem, niedrigem Ringfuß. Die vier Spitzbuckel auf der breiten, gewölbten Schulter liegen in fast kreisrunden flachen Höfen. Der große Bandhenkel ist aufwändig mit vier längslaufenden Rippen gestaltet.

Das Stück stammt aus der mit sieben Gefäßen weniger umfangreichen südlichen Gefäßsetzung des Doppelgrabs von Lieske (vgl. IV 0052).

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 30,5 cm, Durchmesser: 31 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1300-1250 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 19.11.1932

wer

wo Lieske (Oßling)

Schlagworte

- Buckelgefäß
- Fremdgruppenzeit
- Grab
- Lausitzer Kultur

Literatur

- (1932): Kamenzer Geschichtshefte 4. Kamenz, Heft 2, S. 15f
- G. Stephan (1934): Das bronzezeitliche Urnenfeld bei Lieske (Amtsh. Kamenz). Leipzig, In: W. Frenzel/W. Radig/O. Reche (Hrsg.), Grundriß der Vorgeschichte Sachsens, 329–335.
- Koch, F. (Hrsg) (2007): Bronzezeit. Die Lausitz vor 3000 Jahren. , Kat.-Nr. 76
- W. Coblenz (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Dresden, Taf. 18–24